



„Immer wieder Abschied“

GESCHICHTEN AUS DEM
TRÄNENPALAST



Stiftung
**Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**

Tränenpalast

BRD

erer Staaten

**Willkommen im
Tränenpalast.**

Genau hier fand Geschichte statt. Diese Halle gehörte zu einem Grenzübergang. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland durch eine Grenze geteilt und es gab zwei Staaten: die DDR im Osten und die Bundesrepublik im Westen.

Wie sah es hier eigentlich früher aus? Und was bedeutete die Teilung für die Menschen?

Entdecke selbst!

Inhalt

1 **Der Tränenpalast**

2 **Flucht in den Westen**

3 **Leben im Schatten der Mauer**

4 **„Ihre Papiere, bitte!“**

5 **Der Grenzübergang**

6 **Zollkontrolle**

7 **Grenzenlos**



1 Der Tränenpalast

AUSREISE

a „Tränenpalast“, „Tränenbunker“ und „Tempel der Tränen“ – die Menschen gaben dieser Ausreisehalle viele verschiedene Namen. Was denkst du, warum hat man das Gebäude so genannt? Nenne einen Grund.

b Sieh dich im Raum um. Wie sieht es hier heute aus? Vergleiche mit dem Foto von früher. Finde und umkreise auf dem Foto mindestens drei Dinge, die du wiedererkenntst.



2

Flucht in den Westen





Viele Menschen flohen aus der DDR in die Bundesrepublik. Sie fühlten sich von der alles bestimmenden Partei SED kontrolliert und eingeschränkt. Jeder der sechs Koffer erzählt die Geschichte einer Familie oder Person, die sich für die Flucht entschieden haben.

Suche dir einen Koffer aus.

a Name des Flüchtlings:

b Bei der Flucht in den Westen konnten die Menschen nur wenige persönliche Dinge mitnehmen. Zeichne einen Gegenstand aus dem Koffer, den du dir ausgesucht hast:



c Was meinst du, warum war es dem Flüchtling so wichtig, ausgerechnet diese Dinge mitzunehmen?

d Was würdest du mitnehmen, wenn du heute mit deinen Eltern zusammen fliehen müsstest? Bedenke: Was du mitnimmst, muss in einen Koffer passen. Nenne einen Gegenstand.



The background is a vibrant red with a fine, pebbled texture. Large, embossed letters in a serif font are scattered across the surface, some appearing to be part of a larger word like 'LEBENS'. A white, torn-edge callout box is positioned in the lower-left quadrant, containing the number '3' and the title text. The bottom of the page features a grey, textured rectangular area.

3

Leben im Schatten der Mauer



Um den einzigen Fluchtweg in den Westen zu versperren, bauten die DDR-Machthaber im August 1961 eine Mauer mitten durch Berlin. Eine Flucht war jetzt lebensgefährlich.

- a** Suche das Schwarz-Weiß-Foto mit dem Jungen an der Mauer. Welche Personen siehst du auf dem Bild und was machen sie?

Person

Tätigkeit



- b** Schau dir den Jungen auf dem Foto genau an. Er heißt Olaf. Stell dir vor, was ihm beim Spielen an der Mauer durch den Kopf gehen könnte, und ergänze:

Ich finde die Mauer ...

Ich finde es schade, dass ...

Ich wünsche mir, dass ...

c Schau dich ein wenig um. Welche Möglichkeiten fanden die Menschen aus Ost und West, um den Kontakt mit ihren Familien nach dem Mauerbau aufrechtzuerhalten? Kreuze an:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Besuche in West-Berlin | <input type="checkbox"/> Telefon |
| <input type="checkbox"/> Briefe | <input type="checkbox"/> E-Mail |
| <input type="checkbox"/> Pakete | <input type="checkbox"/> Besuche in Ost-Berlin |
| <input type="checkbox"/> SMS | <input type="checkbox"/> Heimliche Treffen |

d Suche das gelbe Paket und schau es dir genau an. Eine westdeutsche Familie hat es an ihre Verwandten in der DDR geschickt. Es wurde „Westpaket“ genannt. An wen würdest du heute ein Paket schicken?

An:

4

„Ihre Papiere,
bitte!“



Durch diese Kabine musste jeder gehen, der hier aus der DDR ausreiste. Die Grenzkontrollen verliefen sehr streng.



- a Vergleiche dieses Schild mit dem Schild an der Kabine. Wer durfte hier wirklich ausreisen? Kreuze an!



Reisende aus ...



*DDR=Deutsche Demokratische Republik
*BRD=Bundesrepublik Deutschland

- b Schau dich in der Kabine um. Ordne folgende Begriffe zu und verbinde:

1. SPIEGEL

Pass

2. KONTROLLEUR

an der Decke

3. STEMPEL

ohne Klinke

4. TÜR

erhöhter Platz

- C** Die Kabine durfte man nur allein betreten.
Was denkst du, wie hat sich der Reisende bei einer
Passkontrolle wohl gefühlt?





5

Der Grenzübergang

Die Laufwege im Bahnhof Friedrichstraße waren sehr kompliziert. Viele Menschen erinnern sich noch heute an ein Labyrinth von dunklen Gängen.



a Schau dir das Modell vom Grenzübergang genau an. Wie war der Tränenpalast mit dem Bahnhof Friedrichstraße verbunden? Kreuze an.

- Durch einen unterirdischen Tunnel
- Über einen Zebrastrifen auf der Straße
- Durch einen fensterlosen Verbindungsgang über der Erde

b Auf dem Schwarz-Weiß-Foto neben dem großen Fenster siehst du, wie es an dieser Stelle früher aussah. Was siehst du heute, wenn du aus dem Fenster schaust? Vergleiche mit dem Foto: Was hat sich hier verändert?



Heute

Foto

Tageslicht

viele Polizisten

Autos

geschlossene Wände

- C** Aus dem Lautsprecher hörst du, was Menschen über die Grenzkontrollen berichten. Wie haben sie die Kontrollen wahrgenommen?

Kreuze vier Begriffe an. Du kannst auch selbst welche ergänzen.

verwirrend

ein normales Gebäude

voll

düster

unfreundlich

hell

aufregend



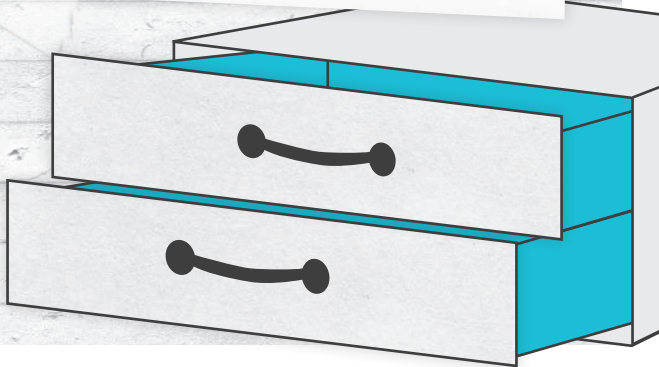
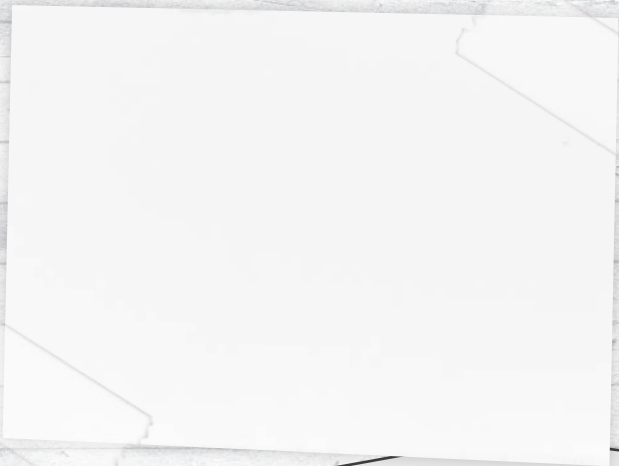
6

Zollkontrolle



Viele Dinge wie Zeitschriften durften Reisende nicht in die DDR mitnehmen. Deshalb versuchten die Menschen, sie zu schmuggeln.

- a Öffne ein paar Schubladen und Schranktüren und schau dir an, welche Schmuggelverstecke sich die Menschen ausdachten. Wie würdest du selbst eine verbotene Zeitschrift schmuggeln?



- b** Öffne die Schublade mit dem Titel „Dokumente“. Hier findest du wichtige Papiere einer jungen Frau, die in den Westen flüchtete. Nach ihrer Flucht versuchte ihr Onkel, diese Dokumente für sie über die Grenze zu schmuggeln. Welche Papiere siehst du?

Nenne mindestens zwei.

.....

.....

.....

- c** Was meinst du, warum wollte sie gerade diese Dinge in den Westen schmuggeln?

○ als Nachweise für ihre neue Arbeit

○ als Erinnerung an ihr altes Leben

○ wichtig für ihre Besuche beim Arzt

öchte
Freundin
Land
uchen!

7

Grenzenlos





Im Herbst 1989 gehen in der DDR hunderttausende Menschen auf die Straße und fordern Freiheit und mehr Rechte. Am 9. November fällt die Berliner Mauer und die Grenzen sind offen. Endlich können sich die Menschen aus Ost- und Westdeutschland wieder ohne Probleme besuchen.



- a** Sieh dir den Film vom Tag des Mauerfalls in Berlin an. Was machen die Menschen? Kreise ein.

Sie weinen vor Glück.

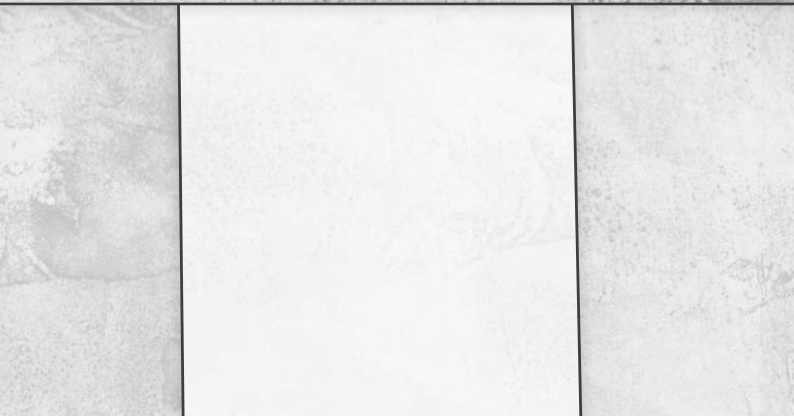
Sie trommeln auf den Autos.

Sie sind ganz still
und andächtig.

Sie verlaufen sich in der Nacht.

Ein Grenzsoldat wird geküsst.

- b** Heute sind viele ehemalige Mauerstücke mit Graffiti besprüht und von Künstlern bemalt. Wie würdest du selbst ein Mauerstück gestalten? Zeichne deine Ideen ein.



- c** Frage zu Hause deine Eltern oder Großeltern, wie sie den Mauerfall erlebt haben. Notiere ihre Erinnerungen.



Impressum

© 2014

**Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Tränenpalast**

Reichstagufer 17
10117 Berlin

Konzept und Redaktion:

Stiftung Haus der Geschichte, Bereich Bildung
Gundula Klein, Gabriele Zürn, Rita Preuß

Gestaltung:

capito – Agentur für Bildungskommunikation GmbH

Fotografien:

Stephan Klonk/Axel Thünker Stiftung Haus der
Geschichte, BStU (S. 5)

Öffnungszeiten:

Di–Fr | 9 – 19 Uhr

Sa–So | 10 – 18 Uhr

**[www.hdg.de/Berlin/
Traenenpalast/](http://www.hdg.de/Berlin/Traenenpalast/)**

